

Der Mensch wurde aus zwei Teilen geschaffen: KÖRPER und GEIST. Und jeder dieser beiden Teile hat seine eigene Art, gepflegt zu werden, und seine eigene Art, zugrunde zu gehen. Jeder Teil hat eine Weise, Leben zu empfangen, und eine Weise, in den Tod zu geraten. So wird zum Beispiel der Körper erhalten durch leibliche Nahrung und leibliches Wasser — und ebenso kann er vergehen, wenn ihm Nahrung oder Wasser entzogen wird oder wenn er durch Feuer zerstört wird.

Genauso verhält es sich mit dem Geist: damit er lebt, braucht er geistliche Nahrung und geistliches Wasser. Wenn ihm diese Dinge fehlen, wird auch dieser Geist zugrunde gehen. Wenn er durch das geistliche Feuer verbrannt wird, fällt er ebenfalls. Aber das leibliche Feuer kann den Geist nicht verbrennen, denn Gott hat den Bau des Leibes anders gemacht als den des Geistes.

Wenn wir zu den Schriften zurückkehren: Christus kam, um beide — unseren Leib und unseren Geist — zu erlösen, damit sie das ewige Leben erlangen. Da er also unseren Geist erlösen wollte, kann er ihm nicht mit leiblichen Mitteln ewiges Leben verleihen, sondern er muss unserem Geist geistliche Nahrung und

geistliches Wasser geben, damit er Leben hat. Deshalb sagte er ausdrücklich:

Johannes 6,35

„Jesus sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird in keiner Weise hungern; und wer an mich glaubt, wird niemals dürsten.“

Du siehst: das hier beschriebene Brot und Wasser sind nicht leiblich, sondern geistlich.

Diejenigen Menschen, die heute sterben, aber nicht gerettet sind, deren Geister sinken unmittelbar in das, was „Hades“ oder „die Hölle“ genannt wird. Das ist der Ort, an dem jemand vorübergehend verweilt und auf das letzte Gericht wartet.

Man kann sagen, es ist wie ein Gefängnis oder Arrest, wo jemand sitzt, bis er vor Gericht gestellt wird, seine Anklage vernommen wird und er seine Strafe — 10 Jahre, 20 Jahre oder lebenslänglich — verbüßt. Genauso ist es mit der Hölle; das ist nicht der See des Feuers selbst. Der See des Feuers entsteht erst nach dem Gericht, wenn jedes sündige Wesen seine Strafe entsprechend seinem Ungehorsam empfangen hat.

Stelle dir auch vor:

1. Was sind im biblischen Sinne die Wasser der Trennung?
2. Gibt es in der Bibel ein Wasser wie Zamzam?
3. Wie war das Opfer des Friedens?
4. Wie verblendet Bestechung die Augen?
5. Kaufe Wasser des Lebens
6. Waren König Abija und König Asa Geschwister?
7. Was geschieht nach dem Tod?
8. Der Tod der Heiligen Perpetua und Felicitas
9. Was ist der Hochmut des Lebens? (1. Johannes 2,16)
10. Was ist „Tunguja“ in der Bibel? (1. Mose 30,14)

Gedenke: Der Herr stand inmitten einer großen Menge und erhob seine Stimme mit großer Kraft und Dringlichkeit, um den Menschen zuzurufen: „Kommt und trinket von dem lebendigen Wasser.“ Er spaßte nicht. Nein, Brüder und Schwestern, er wusste genau, dass eine Zeit kommen würde, in der die Seelen der Menschen so schreien und krank werden würden, dass sie nicht einmal einen Tropfen dieses Wassers finden könnten ...

Johannes 7,37-38

„Am letzten Tag, der großen Freudenfeier, stand Jesus auf, rief laut: Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke!

Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt: Aus seinem Innern werden Ströme lebendigen Wassers fließen.“

Diese Wasser dienen nicht nur dazu, deinem Geist hier auf Erden Leben zu geben — sie wirken weiter nach dem Tod. Diejenigen, die jetzt nicht bereit sind, davon zu trinken, obwohl sie reichlich und kostenfrei fließen, werden bald erkennen, welche Bedeutung dieses Wasser hat — und wenn sie es dann suchen, werden sie es nicht finden ...

Da ihre Geister verdursten, werden sie verzweifelt danach trachten, dieses Wasser des Lebens zu finden — aber sie werden es nicht erlangen ... Wir kehren zurück zu dem Gleichnis von Lazarus, das der Herr erzählt hat:

Lukas 16,19-31

„Es war ein reicher Mann, der kleidete sich in Purpur und Kattun und lebte jeden Tag in Luxus.

Ein armer Mann namens Lazarus war vor seiner Tür gelegt, mit Geschwüren,

und er sehnte sich danach, von den Brotkrumen zu essen, die vom Tisch des Reichen fielen; sogar die Hunde kamen und leckten seine Wunden.

Da starb der Arme und wurde von Engeln zum Busen Abrahams getragen. Der Reiche aber starb auch und wurde begraben. Im Hades hob er seine Augen auf, als er in Qualen war, und sah Abraham in der Ferne und Lazarus bei ihm.

Er rief und sprach: ›Vater Abraham, erbarme dich meiner und sende Lazarus, dass er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und meine Zunge erfrische; denn ich leide in dieser Flamme.‹

Abraham aber sprach: ›Mein Sohn, gedenke, dass du dein Gutes empfangen hast in deinem Leben und Lazarus ebenso Übel. Nun aber wird er hier getröstet und du leidest.

Außerdem ist zwischen uns und euch eine große Kluft gesetzt, damit die, die von hier zu euch wollen, nicht übergehen, und umgekehrt keiner von dort zu uns.‹

Er sprach: ›So bitte ich dich, Vater, dass du ihn zu meinem Haus sendest,

denn ich habe fünf Brüder — damit er ihnen warnend zu sprechen kommt, damit sie nicht auch an diesen Ort der Qualen geraten.‹

Abraham sprach: ›Sie haben Moses und die Propheten — sie sollen zu ihnen hören.‹

Er sagte: ›Nein, Vater Abraham, sondern wenn einer von den Toten zu ihnen ginge, würden sie Buße tun.‹

Er aber sprach zu ihm: ›Wenn sie Moses und die Propheten nicht hören, werden sie auch nicht überzeugt, wenn jemand

auferstünde von den Toten.<“

Wenn wir diese Geschichte lesen, erkennen wir deutlich: Es ist eine Zeit, in der Menschen auf Erden leben und andere bereits in der anderen Welt sind — sei es im Gefängnis des Hades oder im Ort des Trostes. Es ist klar: wenn jemand stirbt, lebt sein Geist weiter. Sein Leib bleibt im Grab, doch der Geist existiert fort.

Beachte: der Körper liegt begraben, was weiterlebt, ist der Geist. Und wie wir gesehen haben, kann der Geist nicht durch das gewöhnliche Feuer zerstört werden — das geistliche Feuer ist etwas anderes, das jemand auch jetzt schon spüren könnte. Stell dir vor: dir wird angekündigt, dass du gehängt wirst und du weißt, dass dir nur noch wenige Minuten bleiben — in dir wird ein Feuer sein, das du nicht beschreiben kannst, weil du weißt, dass es eine Strafe für dein Leben ist.

Das ist das Feuer der Seele — nur in schwacher Form spürbar — und es wird nach dem Tod in vollster Intensität auftreten. Dort wirst du erkennen, dass es keine Umkehr mehr gibt — du hast nur einen kurzen Moment, und dann wirst du in den See des Feuers geworfen, in ewige Verdammnis. Wie wirst du dich an diesem Tag fühlen? Deine Seele wird verzweifeln, Bruder! Das ist dasselbe

Feuer, das der Reiche im Hades spürte.

Ein weiteres, das diesen Reichen im Hades quälte, war seine DÜRSTEN. Er hatte keinen Durst nach gewöhnlichem Wasser, denn sein Leib war längst begraben. Nein — er sehnte sich nach dem WASSER DES LEBENS, um seinen Geist zu nähren. Er wünschte sich wenigstens einen Tropfen dieses Wassers, ein wenig Leben für seine Seele, aber er bekam nichts davon. Er wollte eine zweite Chance, Buße für seine Sünden zu tun, um Leben zu erlangen — doch es war zu spät. Er wollte sich mit Christen verbinden, er wollte anderen die gute Botschaft verkünden — aber das Zeitfenster war bereits verschlossen. Er wollte, dass sein Name gehört werde, dass man seine Familie errettet — doch vergeblich.

Als er auf Erde war, schnitt er sich ab vom Durst, der ihn zum Leben in Christus hätte führen sollen — wegen seines Reichtums glaubte er, sein Besitz könne ihm Ewigkeit geben. Wir hören heute oft Menschen sagen: „Wenn du Geld hast, hast du alles“ — doch sie erkennen nicht, dass Geld dir kein Leben schenkt, sondern nur jenes Wasser, das Christus selbst gibt.

Der Reichtum der Gesundheit täuschte ihn: Er dachte, Gesundheit

würde fortbestehen. Durch gute Ernährung und viele Ärzte glaubte er, dass er keinen anderen Retter brauche. Das reiche Leben, auf das er vertraute, ließ ihn die bleibende Frieden links liegen, die aus dem Herrn kommt. Sein gesamter Reichtum — Freunde, Familie, Besitz, Gesundheit — konnte nicht den Durst stillen, der in seinem Innern war ... und erst nach dem Tod erkannte er es.

Deshalb weinte er und bat um einen Tropfen des Wassers des Lebens. Welch großen Wert haben diese Wasser — nach dem Tod sehnt man sich nach einem einzigen Tropfen.

Heutzutage siehst du, dass jemand, dem eine tödliche Krankheit diagnostiziert ist und noch einen Monat zu leben hat — besonders wenn er kein Christ war — plötzlich zu Gott schreit. Aber in den Tagen, in denen er völlig gesund war, verspottete er das Heil. Dies ist ein deutliches Zeichen dafür, dass der wahre Durst erwacht — dann wendet sich der Mensch dem Pastor zu, bittet um Gebet, Predigten usw. Aber wenn er mit Sünden stirbt, wächst dieser Durst vielfach ins Unermessliche, und unbeschreibliche Reue wird ihn überfallen.

In der Hölle hat Jesus auch von einem FRESSAAL (Funza)



gesprochen, wie wir in Markus lesen:

Markus 9,43-48

„Wenn dich deine Hand zum Abfall verleitet, so haue sie ab; es ist besser, verkrüppelt in das Leben zu gehen, als mit zwei Händen in die Hölle geworfen zu werden — in das unauslöschliche Feuer, wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.

Und wenn dein Fuß dich zum Abfall verleitet, haue ihn ab ...

Und wenn dein Auge dich zum Abfall verleitet, reiß es aus ...“

Wenn du da genauer hinschaust, siehst du: dieser FRESSAAL ist einer — das heißt, alle, die dort sind, werden von demselben Leid getroffen, derselben Not unterworfen. Wer ist dieses „FRESSAAL“?

Wir wissen: Aasfresser kommen nur, wenn ein Kadaver vorhanden ist. Ihre Aufgabe ist es, das Aas zu verzehren, bis nichts übrig ist. Dieser FRESSAAL ist nicht leiblich — denn im Hades gibt es keinen Körper mehr. Seine Wirkung aber wird sich im Feuersee zeigen, den wir bald sehen werden.

Dieser FRESSAAL ist GEWISSENSGEWALTIGER REUE. Diese Erinnerungen wird jeder im Hades erleben — jeder wird sein Leben bereuen. Er wird sich erinnern an den Tag, da er als Kind

das Evangelium hörte und es ablehnte; an Tage, an denen er Gottes Werk verspottete; an die Zeiten, in denen er Unzucht trieb, während der Heilige Geist ihn warnte; an Situationen, in denen er Predigten hörte und sie ignorierte; an Momente, in denen er zögerte, Buße zu tun, bis der Tod ihn traf ...

Er wird erkennen: Wie kam ich hierher? Meine Eitelkeit hilft mir nichts — meine Schönheit? Wo ist sie geblieben? Mein Geld verteidigt mich nicht? Meine Freunde? Sie haben mich verlassen ... Es ist Reue jenseits des Verstehens, wenn man erkennt, dass man aus der Schlange stammt, vom Satan getäuscht wurde und die eigene Seele zerstört wird. Du wirst von solchen Gedanken verschlungen, wie ein Aasfresser ein Kadaver verzehrt.

Diese Reue steigt so sehr, dass man nicht einmal mehr wünscht, dass derjenige, den du am meisten gehasst hast, an deiner Stelle gelitten hätte. Der reiche Mann bat, dass seine Brüder gewarnt würden — doch ihm wurde gesagt: „Sie haben Mose und die Propheten — sie sollen ihnen zuhören.“ Heute gibt es Menschen in der Hölle, die um dich beten, damit du nicht dorthin kommst. Aber dort ist kein Weg zurück.

Nach der Zeit, in der der FRESSAAL quält, wird jeder Tote

auferweckt, in dem Leib, den er einst hatte, und vor den weißen Thron des Gerichts gestellt (Offenbarung 20,11-15). Jesus sagte:

Johannes 5,28-29

„Wundert euch nicht darüber! Denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören und hervorkommen: die Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens; die Böses getan haben, zur Auferstehung des Gerichts.“

Alle jene, die in der Hölle waren, werden auferstehen, ihre irdischen Körper erneut anziehen, um gerichtet zu werden. Jedem wird gemäß seiner Taten und seinem Maß an Sünde vergolten. Die Bibel sagt von jedem, er werde seinen Teil am Feuersee haben — denn dieser See ist groß genug, dass jeder seinen eigenen Abschnitt hat, wo er brennt.

Dort werden Leib und Geist zusammen in einem gnadenlosen Feuer vernichtet, stärker als die Qual im Hades. Wenn wir das wissen, hat die Bibel uns schon deutlich gewarnt:

Offenbarung 21,8

„Aber die Feigenen, die Ungläubigen, die Abscheulichen, die Mörder, die Unzüchtigen, die Zauberer, die Götzendiener und alle

Lügner – ihr Teil ist im Feuersee, der mit Schwefel brennt. Das ist der zweite Tod.“

Bruder, mache nicht den Fehler zu denken, du sei reich und könntest das Wasser des Lebens vernachlässigen — nur weil du gute Gesundheit hast, Besitz oder eine starke Familie. All das kann eines Tages weggenommen werden. Aber dein Durst bleibt, wenn du ihn heute nicht stillst. Wenn du nicht heute eingreifst, wirst du ihn dort nicht löschen. Lass dich nicht ablenken von den vorübergehenden Dingen dieser Welt, die dich überreden wollen, Christus sei nutzlos in deinem Leben.

Das sind die letzten Worte, die Jesus in der Bibel spricht:

Offenbarung 22,16–17

„Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, um euch diese Dinge in den Gemeinden zu bezeugen. Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der strahlende Morgenstern.

Und der Geist und die Braut sagen: »Komm!« Und wer hören mag, der sage: »Komm!« Und wen dürstet, der komme; und wer da will, nehme das Wasser des Lebens umsonst.“

Tue Buße, lass dich gültig mit reichlich Wasser auf den Namen

Jesu Christi taufen und lebe ein heiliges Leben, solange Zeit ist.

Gesegnet sei du.

---

Share on:  
WhatsApp